

Von Wangen (D) nach Stein am Rhein gewandert

Nachbericht über die diesjährige vierte Seniorenwanderung der Steckborner Kirchgemeinden



26 Wanderfreudige folgten der Einladung der Steckborner Kirchgemeinden und machten sich zunächst mit der MS Schaffhausen auf nach Wangen, um von dort nach Stein am Rhein zu wandern.

(hw) Die Wanderung vom Dienstag, 6. Juni, startet ausnahmsweise, wie bereits kürzlich im «Bote» angekündigt, im nahen Ausland; genauer: In Wangen, am deutschen Ufer des Untersees gelegen. 26 Wanderfreudige, auch einige Neue aus der Region um Steckborn lockt nicht zuletzt das anhaltend strahlende Wetter der letzten Tage an die Steckborner Schiffflände zur Überfahrt mit der «MS Schaffhausen» auf die deutsche Uferseite. Die zusätzliche, wenn auch kurze Schifffahrt, dürfte vielleicht Zusatzmotivation gewesen sein, an diesem Wandernachmittag teilzunehmen. Pünktlich um 12.39 Uhr legen wir in Steckborn ab und erreichen Wangen (D) kurz vor 13.00 Uhr. Der sommerlichen Temperatur entsprechend sind wir froh, dass Erika und Jack, unser Leiterteam, die eher ebenerdige Route mit kaum nennenswerten Steigungen, wo möglich in Ufernähe, ausgewählt, und auf eine schweisstreibende Höhenwanderung verzichtet hat, zumal sich bereits da und dort

schon nach einer halben Stunde ein gewisser Durst bemerkbar macht. Der Griff zur im Rucksack mitgebrachten (Wasser)-Flasche ist also durchaus angebracht.

Unser Wanderweg verläuft vorerst auf der Hauptstrasse, zumindest im für den Langsamverkehr freigegebenen Streifen, den wir friedlich mit Radlern teilen. Ein kleines Missverständnis ergibt sich, als ein Teil der Gruppe auf der Hauptstrasse weiterwandert, während der Rest die parallel verlaufende «Alte Wangenerstrasse» nimmt. Kein Problem – die Gruppe findet sich alsbald wieder zur Besichtigung der St. Blasius-Kapelle an der Schlossstrasse in Kattenhorn. Dieses Bauwerk wurde der Sage nach im 16. Jahrhundert zu Ehren dieses Heiligen errichtet, von dem eine Figur angeblich bei Mammern in den See geworfen und in Kattenhorn angeschwemmt wurde. St. Blasius wird seitdem als Schutzpatron von Kattenhorn verehrt.

Über die «grüne Grenze» in die Schweiz

Bald setzen wir unsere Wanderung auf dem Uferweg und der Rheinstrasse fort und erreichen Öhningen. Die nächsten interessanten Objekte sind im Grenzgebiet Deutschland/Schweiz die unter dem Namen Europabrücke bekannte «Brücke Regenbogen» und der Pontonierplatz in Stein am Rhein. Es gibt mehrere «Europabrücken» in Europa, diese jedoch hat einen besonderen geschichtlichen Hintergrund, wie die in der Nähe angebrachte Informationstafel weiss: Sie wurde am 21. September 2002 anlässlich des gemeinsamen Kantonstages von Schaffhausen und Baden-Württemberg auf der EXPO 2002 in Neuenburg nach Plänen von Gewerbeschülern beider Länder gebaut und am 28. September 2002 an der «grünen Grenze» feierlich eingeweiht.

Bei der Schiffflände ist das Wanderziel erreicht

Zum Abschluss der Wanderung darf die Einkehr auf keinen Fall fehlen. Wir glauben, dass wir uns einen kühlen Drink oder einen noch kühleren Coupe an den Tischen des Restaurants

Wasserfels an diesem Sommertag mehr als verdient haben. Herzlichen Dank an alle, welche die heutige Wanderung ermöglichten. Wir bedanken uns gerne wiederum für den gelungenen Wandernachmittag bei allen Beteiligten, und freuen uns nach wie vor, auch neue Interessierte spontan an den monatlichen Wanderungen der beiden Steckborner Kirchgemeinden begrüßen zu dürfen.

Der nächste ökumenische Wandertag ist für Donnerstag, 6. Juli 2023 vorgesehen. Er findet unter Leitung von Brigitta Hösl statt. Wohin die Reise geht, ist zurzeit noch nicht definiert. Genaueres wird man rechtzeitig aus dem «Bote vom Untersee und Rhein» erfahren.



Auf der ökumenischen Seniorenwanderung entlang des deutschen Ufers des Untersees genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die malerische Aussicht auf die vertraute Heimat.